

# Ist Beeskow Ihre Kreisstadt?

Beeskow (MOZ) De facto und de jure ist Beeskow nun Kreisstadt eines der größten Kreise Brandenburgs. Ausschlaggebend war wohl für das Pro Beeskow, daß dieser Kommune auf diesem Wege Entwicklungschancen eingeräumt werden müssen. So bekam die kleine Spreestadt im Landtag den Vorzug gegenüber den beiden weit größeren Städten Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde. Monatelang ging darum ein heftiges Tauziehen. Haben sich nun die Gemüter beruhigt? Bei Umfragen in Eisenhüttenstadt herrscht darüber geteilte Meinung.

Auch das Beeskower Spree-Journal befragte Einwohner im Kreis Eisenhüttenstadt und wollte von ihnen wissen, ob von ihnen das kleine Beeskow als Kreisstadt akzeptiert wird und ob die Spreestadt für sie schon attraktiv genug ist.



**Manfred Gossow (60) Gärtner in Bremsdorf:** Die Entscheidung für Beeskow war richtig. Es liegt in der Mitte und ist von allen Himmelsrichtungen gleich weit entfernt. Gerade für uns wäre der Weg nach Fürstenwalde zu weit gewesen.



**Petra Theile (30), Sparkassenangestellte, Eisenhüttenstadt:** Ich freute mich über die Entscheidung. Da spielen alte Bindungen eine große Rolle. Ich wohnte in Beeskow. Was ich von der Kreisstadt erwarte? Vor allem muß das Landratsamt bürgernah arbeiten.



**Renate Böttcher (43), Kauf-frau, Eisenhüttenstadt:** Ich finde die Entscheidung für Beeskow unmöglich. Hier in Eisenhüttenstadt sind Räumlichkeiten für den Aufbau einer Verwaltung. Dort müßte gebaut werden, und das verschlingt Steuergelder.



**Rudolf Krüger (59), Rentner, Dammendorf:** Hauptsache ist, daß die Verwaltung funktioniert. Ich habe auch Bedenken. Eine Kreisstadt braucht Platz. Und wenn ich an die unmögliche Straßen- und Verkehrssituation in Beeskow denke...